

Anschrift: Wilhelmstr. 62
63741 Aschaffenburg

Tel.: 06021-9201790
Fax.: 06021-9201799
Mail: sekretariat@schoenberg-ms.de
Home: www.schoenberg-mittelschule.de

Schulleitung: Christian Raupach



Skript zur Vorbereitung auf den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule 2023

Fach: Musik
Datum der Prüfung: 13. Juni 2023
Verantwortliche Lehrkraft: Anna Brückmann

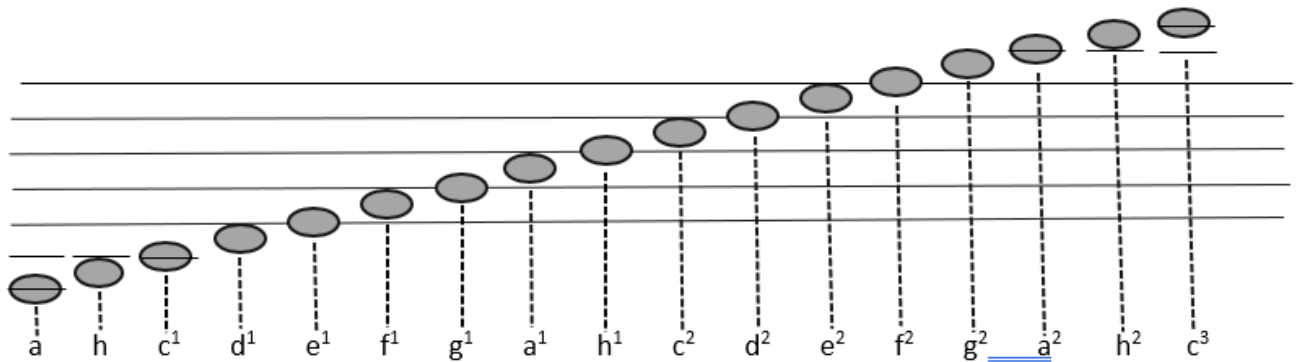
Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Musiktheorie..... | 3 |
| 1.1. Töne | 3 |
| 1.2. Notenwerte..... | 3 |
| 1.3. Takte | 4 |
| 2. Musicals..... | 6 |
| 2.1. Erklärung/“Definition“ | 6 |
| 2.2. Woher kommt das Musical?..... | 6 |
| 2.3. Arten von Musicals..... | 6 |
| 2.4. Berühmte Komponisten..... | 7 |
| 2.5. Aufbau eines Musicals..... | 7 |
| 2.6. berühmte Musicals und Starlight Express | 8 |
| 2.7. allgemeine Fragen | 11 |
| 3. Filmmusik..... | 12 |
| 3.1. Definition..... | 12 |
| 3.2. Aufgabe..... | 12 |
| 3.3. Techniken..... | 12 |
| 3.4. Berühmte Filmmusikkomponisten..... | 12 |
| 3.5. Berühmte Filmmusik (Beispiele)..... | 13 |
| 4. Hip-Hop..... | 14 |
| 4.1. Hip-Hop in Amerika..... | 14 |
| 4.2. Hip-Hop ist mehr als nur Musik..... | 14 |
| 4.3. Hip-Hop-Lexikon..... | 15 |
| 4.4. 8 Mile- Der Film..... | 16 |

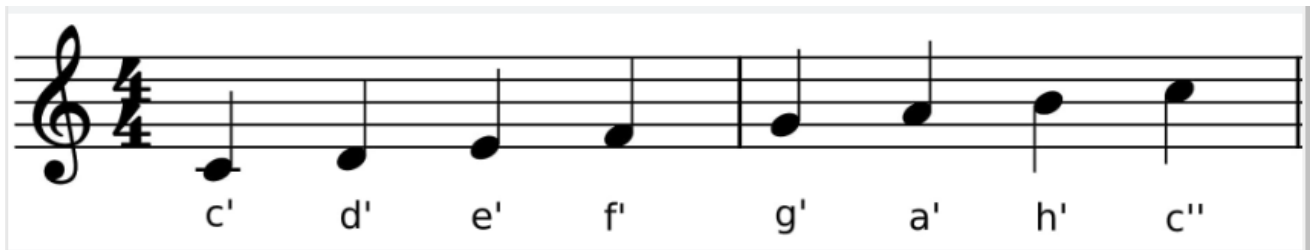
Lerntipp: Weiterführende Informationen, Videos, etc. zu vielen Themen findest du hinter den QR-Codes auf den entsprechenden Seiten des Skripts.

1. Musiktheorie

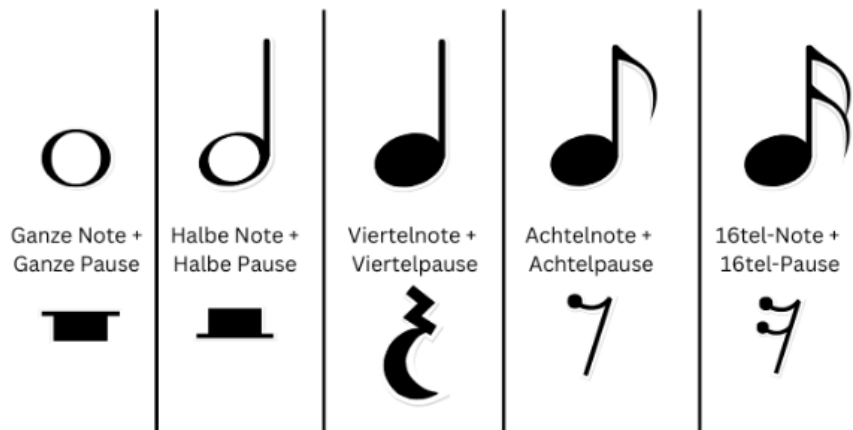
1.1. Töne



C-Dur-Tonleiter

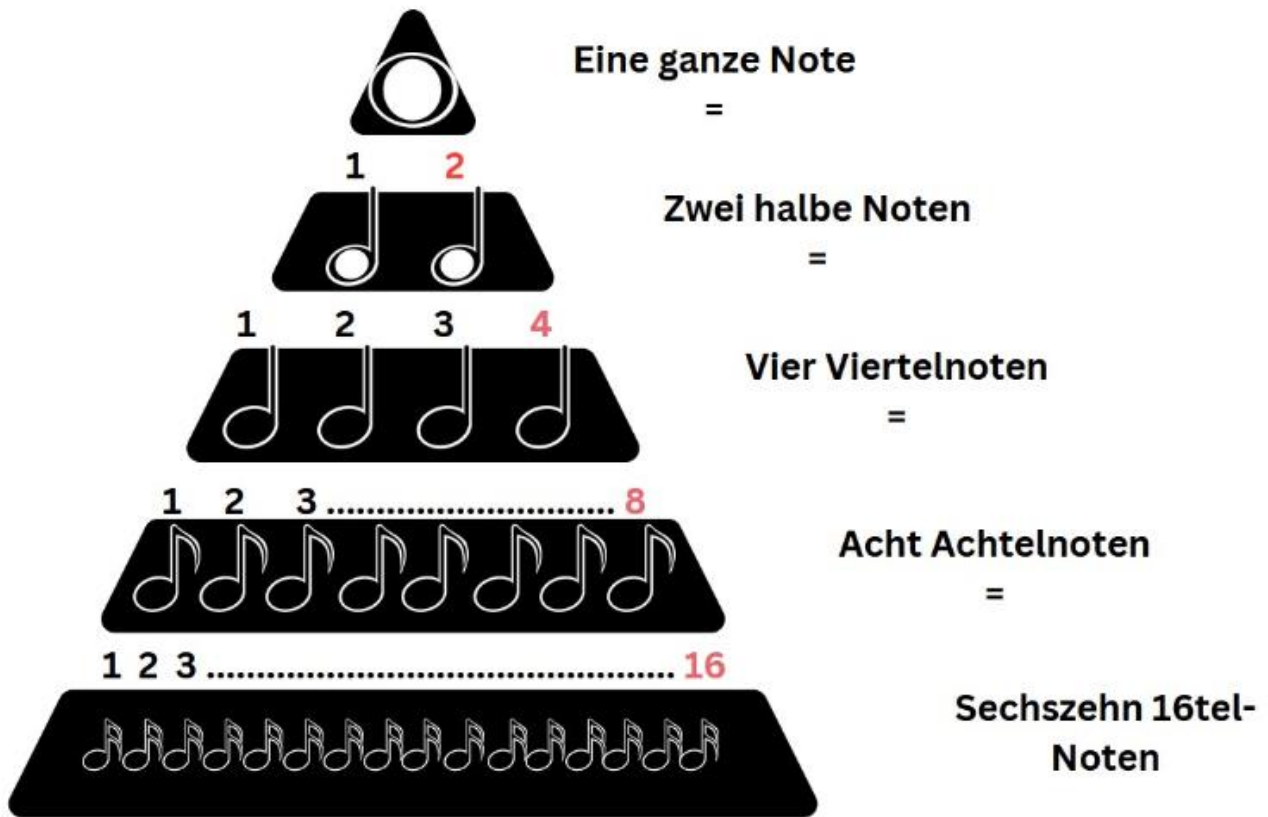


1.2. Notenwerte



Achtung: die ganze Pause hängt an der zweiten Notenlinie von oben // die halbe Pause liegt auf der mittleren!



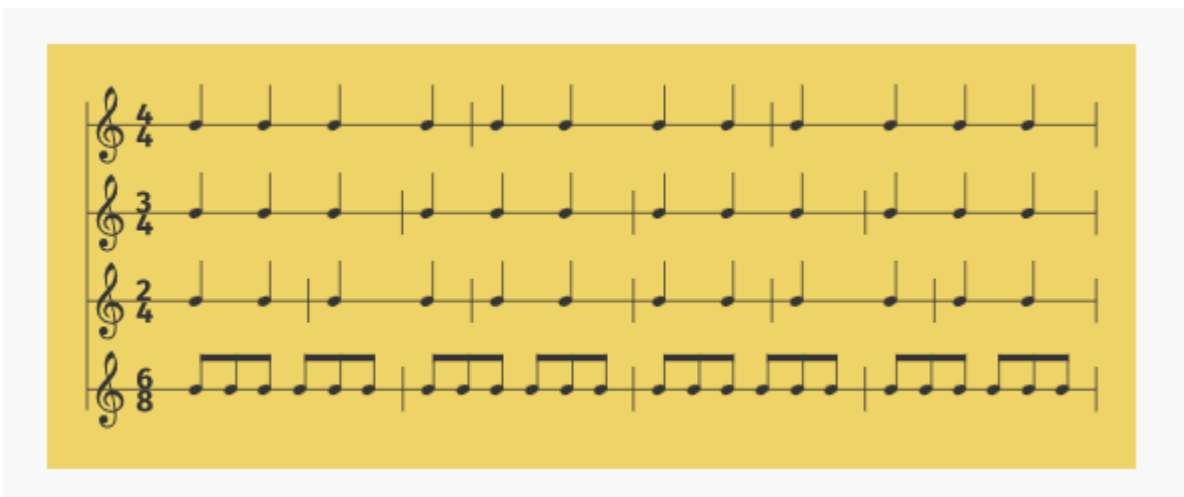


Einfach immer das Doppelte!

1.3. Takte

In der Musik beschreibt ein Takt einen **festgelegten zeitlichen Abschnitt** in einem Stück. In ihm finden sich Notenwerte und Pausenwerte. Die Taktart gibt an, welcher Notenwert den Grundschlag eines Taktes ausmacht und wie viele davon einen Takt ausmachen. Mit jeder Taktart ist eine bestimmte Betonung der Schläge eines Taktes verbunden.

Taktarten



2. Musicals

2.1. Erklärung/ „Definition“

Es gibt keine klare oder die eine Definition! Eigentlich müsste man die verschiedenen Musicals nach ihrem Inhalt in diese Gattungen einteilen. Allerdings hat sich der Begriff Musical als allgemeine Bezeichnung eingebürgert. Die theaterwissenschaftliche Definition lautet: *"Ein Musical ist eine populär und zeitgemäß aufgeführte Theaterproduktion, die aus Live-Darbietungen in den Bereichen Schauspiel, Tanz, Gesang und Musik besteht."*

In der englischsprachigen Theaterwelt gibt es die Begriffe "Musical Drama", "Musical Comedy" oder "Musical Play". Damit sind die drei Darstellungsformen Drama, Komödie und Schauspiel gemeint, die jedoch um die wichtige Komponente Musik ergänzt wurden. → **Abkürzung Musical**

2.2. Woher kommt das Musical?

Theaterstücke mit Musik, Gesang und Tanz hat es schon immer gegeben. Lange Zeit war die Oper die berühmteste Art solcher Stücke. Eine kleinere, leichtere Form war die Operette um das Jahr 1900. Andere Ausdrücke sind Singspiel und Musiktheater.

Die erste große Zeit der Musicals begann in den Jahren nach 1920. Vor allem in **Amerika/New York** spielte man solche Stücke. Aber auch um das Jahr 1970 wurden wieder viele neue Musicals geschrieben. Sie verwenden meist Pop-Musik und sollen möglichst viele Leute begeistern.

Das „klassische“ Musical stammt etwa aus der Zeit um 1940. Man spielte Jazz und Swing, das Theaterstück war oft lustig und gewagt.

Musicalmetropolen sind heutzutage New York und London!

2.3. Arten von Musicals

Um in einem Musical die dramaturgische Spannung ständig halten zu können, gibt es einige Tricks der Komponisten und Textschreiber. So haben sich im Laufe der Zeit des Musicals einige Songformen herausgebildet, die fast immer zu entdecken sind (eine klare Unterscheidung ist allerdings nicht immer möglich).

Es gibt im Wesentlichen **sechs Arten** von Musical-Songs:

| Der Haupt - Song | Der Charme-Song | Die Rhythmus-Nummer |
|---|--|--|
| <p>Die Melodie, die beim Publikum im Ohr bleiben soll. Sie hat Wiedererkennungswert und ist häufig der bekannteste Song des Musicals.</p> <p style="text-align: center;">z.B. „Memory“ aus „Cats“.....</p> | <p>Hierdurch wird der Charakter einer Hauptperson verdeutlicht. Er soll die Person meist liebenswert und freundlich erscheinen lassen.</p> <p style="text-align: center;">z.B. „Ich gehör nur mir“ aus „Elisabeth“.....</p> | <p>Diese Songform bereitet Spannung vor und wird häufig als Musik für einen Tanz verwendet.</p> <p style="text-align: center;">z.B. „One“ aus „A Chorus Line“.....</p> |
| Die Ballade | Der Comedy-Song | Die Musical-Szene |
| <p>Hierbei handelt es sich meist um ein inniges Liebeslied, kurz vor Ende des Stückes, in dem sich die Handlung wieder zum Guten wendet.</p> <p style="text-align: center;">z.B. „Maria“ aus „West Side Story“.....</p> | <p>Diese Songform soll nach einer traurigen Szene die Publikumsstimmung wieder erheitern. Hierzu werden häufig Nebenhandlungen benutzt, die für die Handlung nicht wichtig sind.</p> <p style="text-align: center;">z.B. „Papas Blues“ aus „Starlight Express“</p> | <p>Sie ist das Herzstück des Musicals. Für einen längeren Zeitraum laufen Musik, Tanz und Schauspiel miteinander ab.</p> <p style="text-align: center;">z.B. „Honey Honey“ aus „Mamma Mia“</p> |

2.4. berühmte Komponisten und Andrew Lloyd Webber

Es gibt viele Komponisten für Musicals, die sehr berühmt wurden. Darunter waren **Leonard Bernstein, George Gershwin, Stephen Sondheim oder Andrew Lloyd Webber oder auch Elton John.**

2.5. Aufbau eines Musicals

Musicals sind in (meist) **2 Akten** gegliedert.

Als Akt oder Aufzug bezeichnet man im Theater und im Musical einen Abschnitt der Aufführung. Während klassische Dramen in drei bis fünf Akte geteilt sind, bestehen die meisten Musicals aus zwei Akten.

Platz für Notizen:

2.6. berühmte Musicals und Starlight Express

| Berühmte Musicals | Komponist | Premiere | UA in | Ort, Zeit & Handlung |
|-----------------------------|--------------------------|----------|---------------|---|
| Beauty and the Beast | Alan Menken | 1994 | New York City | Zeitloses Märchen in einem verwunschenen Schloss. Die schöne Belle verliebt sich in den (zu einem hässlichen Biest verwandelten) Prinzen und bricht dadurch den Fluch. |
| Cats | Andrew Lloyd Webber | 1981 | London | Ein Müllhaufen in London. Die Geschichten einiger Katzen, die alle das gleiche Ziel haben: in den Katzenhimmel aufzusteigen. Lloyd Webber schrieb viele weitere berühmte Musicals. |
| Chicago | John Kander | 1975 | New York City | Chicago der 1920er Jahre. Die Tänzerin Roxy wird wegen Mordes an ihrem Liebhaber verhaftet. Während der Haft wird sie - dank der Unterstützung von Zellengenossin „Mama“, dem Rechtsanwalt Billy und der Journalistin Mary Sunshine - zum Medienstar (wie auch schon zuvor die Zellengenossin Velma). Mit Tricks und Lügen wird Roxy freigesprochen und macht danach - gemeinsam mit Velma - Karriere als Tänzerin. |
| Elisabeth | Sylvester Levay | 1992 | Wien | Die Liebes- und Leidensgeschichte der österreichischen Kaiserin. Text: Michael Kunze. |
| Evita | Andrew Lloyd Webber | 1978 | London | Buenos Aires zwischen 1934 und 1952. Es schildert das Leben von Che und Eva Perón, der schillernden Ehefrau des argentinischen Präsidenten. |
| Grease | Warren Casey, Jim Jacobs | 1971 | Chicago | US-Amerika in den 50er Jahren. Es geht um Liebe, Enttäuschung und Eifersucht zweier High-School-Schüler. |

| Berühmte Musicals | Komponist | Premiere | UA in | Ort, Zeit & Handlung |
|----------------------------------|--------------------------------|----------|---------------|---|
| Jesus Christ Superstar | Andrew Lloyd Webber | 1971 | New York City | Die Rock-Oper handelt vom Lebens- und Leidensweg während der letzten 7 Tage von Jesus Christus inkl. Judas Verrat, Abendmahl und Kreuzigung. |
| König der Löwen | Elton John, Tim Rice | 1997 | Minneapolis | Eine musikalische Reise in die afrikanische Tierwelt mit imposanten Bühnenbildern & Kostümen. |
| Les Misérables | Claude-Michel Schönberg | 1980 | Paris | Paris um 1820-1835. Ein Ex-Häftling will ein ehrliches Leben führen, was ihm aber nicht vergönnt wird und kämpft schließlich gegen das gesellschaftliche System. |
| Mamma Mia! | Benny Andersson, Björn Ulvaeus | 1999 | London | Auf einer kleinen griechischen Insel, Anfang der 80er, wird neben der Erfolgsgeschichte von ABBA auch die Geschichte einer allein erziehenden Mutter und deren 20-jähriger Tochter beschrieben. |
| Phantom of the Opera | Andrew Lloyd Webber | 1986 | London | Pariser Oper, 1877 und 1905. Der hässlich entstellte Erik (das Phantom) lebt in den Kellern der Pariser Oper und verhilft dem einfachen Chormädchen Christine zum großen Durchbruch. |
| Rocky Horror Picture Show | Richard O'Brien | 1973 | London | Ein prüdes Paar (Brad & Janet) klopft nach einer Reifenpanne am Tor eines Schlosses. Der bucklige Butler Riff Raff und das Hausmädchen Magenta führen die beiden in einen Festsaal (in dem gerade eine Feier stattfindet). Der transvestite Schlossherr Dr. Frank N. Furter begleitet die beiden in sein Labor, wo er ihnen das Retortenwesen Rocky Horror (ein muskulöser, blonder Mann) vorstellt. Plötzlich kommt Eddie (Meat Loaf) mit dem Motorrad ins Labor gefahren, worauf Dr. Frank so verärgert ist, dass er ihn erschlägt - und nach dessen Tod schließlich Brad und Janet verführt. |

| Berühmte Musicals | Komponist | Premiere | UA in | Ort, Zeit & Handlung |
|---------------------------|---------------------|----------|-----------------|--|
| Starlight Express | Andrew Lloyd Webber | 1984 | London | Wettlauf auf Rollschuhen. Das Musical erzählt die Geschichte der Weltmeisterschaft der Lokomotiven. Nur der Sieger gewinnt das Herz der schönen Pearl. |
| West Side Story | Leonard Bernstein | 1957 | New York City | Liebesgeschichte zweier Teenager, die verfeindeten Banden angehören. New York in den 50er Jahren. |
| Wicked - Die Hexen von Oz | Stephen Schwartz | 2003 | Broadway in NYC | Die gute Hexe Glinda/Galinda erzählt (nach dem Tod der bösen Hexe Elphabas), wie sich beide an der Universität Glizz kennenlernten, von fliegenden Hüten und verzauberten Schuhen und weitere zauberhafte Geschichten. |

Starlight Express:



Handlung

Akt 1

Völlig versunken spielt ein kleiner Junge am Abend mit seiner Eisenbahn. Als es Zeit wird, ins Bett zu gehen, schickt die Mutter das müde Kind mit einem zärtlichen Schlaflied ins Land der Eisenbahn-Träume. Dort werden die Loks und Waggonen aus dem Kinderzimmer lebendig. Aus der ganzen Welt fahren Züge in den nächtlichen Bahnhof ein, um bei der Weltmeisterschaft der Lokomotiven um den Titel der schnellsten Lok zu kämpfen. Der amtierende Champion, die Diesellok Greaseball, lacht nur über seine Herausforderer:

Coco, die Schnellzugin aus Frankreich, Manga, den Shinkansen-Zug aus Japan, Espresso, den Rom-Mailand-Express und den deutschen „immer pünktlichen“ ICE Ruhrgold. Sorgen macht Greaseball nur Herausforderer Electra, die E-Lok. Der neue Superstar fasziniert mit seinem energiegeladenen Auftritt und modernster technischer Ausstattung alle Züge und Waggonen. Neu bei der Weltmeisterschaft der Lokomotiven ist auch Pearl, der Erste-Klasse-Wagen. Der schöne Waggon und Rusty, die junge, rostige Dampflokomotive, fühlen sich gleich zueinander hingezogen. Dennoch stimmt Pearl zu, mit Electra das erste Rennen zu fahren. Enttäuscht über Pearls Entscheidung zweifelt Rusty an sich selbst und möchte nicht mehr bei der Weltmeisterschaft der Lokomotiven mitmachen. Seinen Platz nimmt die alte Dampflokomotive Mama ein, und gewinnt mit letzter Kraft. Beim Finale muss Rusty Mamas Part übernehmen – um die Ehre der Dampflokomotive zu retten und den Glauben an sich selbst wieder zu gewinnen. Dafür bittet Rusty den legendären Sternenzug Starlight Express um Hilfe.

Akt 2

Unterstützung bei der Weltmeisterschaft der Lokomotiven erhält Rusty vom zwielichtigen Caboose. Aber der korrupte Bremswaggon spielt falsch und manipuliert das Rennen: Er sorgt dafür, dass Rusty stürzt und das Finale wiederholt werden muss. Mutlos und allein sinkt Rusty zu Boden. Doch auf einmal taucht er auf, der legendäre Starlight Express, wie ein leuchtender Komet am dunklen Nachthimmel. Inmitten funkelnder Sterne erklingt seine kraftvolle Stimme und endlich erkennt Rusty, worauf es wirklich ankommt im Leben: Auf den Glauben an sich selbst. Mit neuem Mut geht die junge Dampflokomotive ins Finale. Und Pearl beginnt zu begreifen, wer ihre wahre Liebe ist ...

Theaterhaus

Das **STARLIGHT-EXPRESS-Theater** ist ein Haus der Superlative. In einer Rekordzeit von nur einem Jahr wurde erstmalig eine Spielstätte ausschließlich für ein einziges Musical erbaut. **Seit der Premiere 1988** konnten im **STARLIGHT-EXPRESS-Theater über 17 Millionen Zuschauer** begrüßt werden.

Mit einer Geschwindigkeit von bis zu **60 km/h** skaten die Darsteller*innen durch das Parkett und Publikumsränge auf einer **Länge von 280m**. Aufwendige Projektionstechniken, die magische **360-Grad-Bühnenbilder** wie Bahnhofshallen bei Sternenlicht oder z.B. Wassertanks in der untergehenden Abendsonne zaubern, automatisierte Verfolger und **abertausende Lichtpunkte**, die die Bühne in eine magische Sternennacht verwandeln oder immer wieder wechselnde Gleisspuren lassen **magischen Zauber-Welten** entstehen.

Herzstück der Bühne ist ein **neun Tonnen schweres Bühnenelement**, das in alle Richtungen schwenkbar ist und immer neue Ebenen erschafft.

2.7. Allgemeine Fragen

1. Woher stammen die Handlungen für und in Musicals?
 - aus allen Bereichen der Literatur, der bildenden Kunst, der Geschichte und der Religion
2. Worauf sind Broadway-Produktionen ausgerichtet?
 - auf Serienaufführungen und auf Profit
3. Nenne neben den Darstellern weitere Berufe in der Musicalbranche:
 - Komponist, Buchautor, Songtexter, Regisseur, Choreograph, Requisiteur
4. Was ist der begehrteste Preis in der Musicalbranche?
 - Tony Awards



3. Filmmusik

3.1. Definition

Was ist Filmmusik? *Filmmusik, Score oder auch Soundtrack*, ist Musik, die als musikalische Untermalung für einen Film dient. Sie kann original für einen Film komponiert sein, oder wurde aus bereits bestehenden Songs zusammengestellt.

Filmmusik kann dabei in diversen Bereichen zur Anwendung kommen. Darunter [Filme](#), [Werbung](#), [Videospiele](#), aber auch auch in den digitalen Medien wie Websites, [YouTube](#)-, Social Media, [Twitchstreams](#) oder anderen Formen von [Videos](#).

3.2. Aufgabe

Die Filmmusik hat **zwei wichtige Aufgaben**. Erstens, sie schafft die **inhaltliche Verbindung** zwischen Ton und Bild. Zweitens, ihre Aufgabe ist **funktionaler Natur**, was bedeutet, dass sie Stimmungen und Gefühle beim Zuschauer hervorrufen soll. Heutzutage werden neben [sinfonischen](#) Musikstilen auch [experimentelle](#)-, [minimalistische](#)-, bzw. Popelmente für einen Filmsoundtrack verwendet.

Wenn der Filmkomponist eine Filmszene mit einem fliehenden Reiter komponiert, dann komponiert er nicht den Galopp, sondern die Angst des Reiters.

Quelle: [Jerry Goldsmith](#)

3.3. Techniken

Dem Filmkomponisten stehen verschiedene [Techniken](#) zur Erstellung eines Soundtracks zur Verfügung. Die drei wichtigsten sind:

1. [Leitmotivtechnik](#) (einem Ort, einer Situation, oder einer Person wird ein musikalisches Thema zugeordnet)
2. [Underscoring](#) (die synchrone Charakterisierung von Bewegungen)
 - [Micky Mousing](#) (verstärkte Form vom Underscoring)
3. [Mood-Technik](#) (das Schaffen von Atmosphäre und Stimmungen).

3.4. Berühmte Filmmusikkomponisten

Es gibt viele erfolgreiche Filmmusikkomponisten, aber zu den berühmtesten Filmmusikkomponisten gehören **John Williams, Hans Zimmer, Ennio Morricone** oder **Max Steiner**.

3.5. Berühmte Filmmusik (Beispiele)

- Star Wars-Filme
- Spiel mir das Lied vom Tod
- Dirty Dancing
- Der Pate
- Der weiße Hai
- Herr der Ringe
- uvm.

Platz für Notizen:

4. Hip Hop

4.1. Hip Hop in Amerika

Hip Hop entstand ab ca. 1974 in dem New Yorker Stadtteil Bronx. Dort lebten Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen. Die Kriminalität in diesem Stadtteil war sehr hoch. Für viele Jugendliche gab es keine Arbeit und keine soziale Unterstützung.

Zu dieser Zeit experimentierten einige farbige Jugendliche mit neuen Formen von Musik. Sie spielten die Schallplatten auf dem Plattenspieler nicht einfach nur ab, sondern vermischten unterschiedliche Songs miteinander.

Einige Jugendliche fingen an, zu dieser Musik zu rappen. Das Rappen stand immer mehr im Mittelpunkt dieser neuen Musikrichtung. Die Themen der Rapper drehten sich um die Hoffnungslosigkeit im Ghetto-Alltag, um Drogen, Straßen-Gangs und Familienprobleme.

In den Vorstädten von New York gab es zu dieser Zeit heftige Bandenkriege. Durch den Hip Hop ging die Gewalt jedoch etwas zurück und immer mehr Jugendliche versuchten ihre Auseinandersetzungen ohne Gewalt zu lösen. Sie trafen sich zu Battles und Nachbarschaftspartys auf Parkplätzen und Schulhöfen. Dort trugen sie ihre Konflikte durch das Rappen aus. Man fragte sich: Wer textet die besten Reime und besitzt die größte Schlagfertigkeit?

Im Hip Hop wurden in den 1970er Jahren noch keine Schallplatten produziert und verkauft. Alles, was die Musiker bei den Battles und den Partys machten, war also einmalig.

1979 änderte sich das: Die „Sugarhill Gang“ nahm den Song „Rapper´sDelight“ auf. Weltweit wurden über 2 Millionen Platten verkauft! Von jetzt verbreitete sich der Hip Hop in der internationalen Musikszene sehr schnell.

In der heutigen Zeit wird im Hip Hop viel von Street Credibility gesprochen. Übersetzt bedeutet das Glaubwürdigkeit. Vielen bekannten Hip Hoppern wird vorgeworfen keine Street Credibility mehr zu haben. Ihre Texte handeln vom Leben auf der Straße, davon wie schwer man es in der Bronx hat und selbst leben sie in teuren Villen und genießen Luxus.

4.2. Hip Hop ist mehr als nur Musik

Hip Hop ist nicht nur Musik, sondern eine eigene Kultur. Das heißt, dass sich Hip Hop neben der Musik auch in anderen Bereichen des Lebens abspielt.

Zum Hip Hop gehören der Sprechgesang (Rap), das Platten auflegen (DJing), der Tanz (Breakdance) und die Sprühkunst (Graffiti).

Sprechgesang (Rap)

Das Wort „rap“ kommt aus dem Amerikanischen und bedeutet soviel wie „Sprüche klopfen“ oder „jemanden vollquassel“. Als Rapper bezeichnet man denjenigen, der zu der aufgelegten Musik des Hip Hop Dj rappt. Rap ist also der rhythmische Sprechgesang, den die Rapper über die Hip Hop Musik sprechen.

Rapper werden auch MCs („Masters OfCeremony“) genannt. Sie haben die Aufgabe, die DJs von der Bühne aus zu unterstützen und das Publikum anzuheizen. Als Gangster Rap bezeichnet man Lieder über Gewalt und Drogen.

Platten auflegen (DJing)

Während ein MC seine Stimme verwendet, arbeitet ein DJ mit Plattenspielern. Im Hip Hop werden häufig einzelne Takte aus bereits bestehenden Songs aufgenommen und neu zusammengesetzt.

Typisch für die Arbeit des DJs ist das Scratching: Während der DJ die Platte mit der Hand vor- und zurückdreht, bleibt die Nadel in der Rille liegen. Dadurch entsteht ein „kratzendes“ Geräusch.

Tanz (Breakdance)

Die Übergänge, die die DJs in ihre Songs mixen, nennt man Breaks. Dazu entwickelte sich ein akrobatischer Tanz, der Breakdance genannt wurde. Zunächst tanzten ausschließlich männliche Jugendliche (B-Boys) diesen Tanz. Heute gibt es aber auch immer mehr B-Girls. Beim Breakdance treten oft auch ganze Gruppen gegeneinander an. Der größte Breakdance-Wettbewerb der Welt ist der „*Battle of the Year*“ (BOTY) in Deutschland. Er wird jedes Jahr mit Mannschaften aus der ganzen Welt ausgetragen.

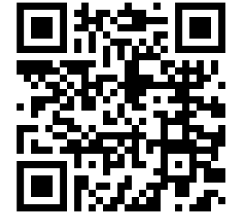
Sprühkunst (Graffiti)

Beim Graffiti schreiben Jugendliche häufig ihre Spitznamen oder Vornamen mit Sprühfarben an die Mauern in ihren Wohnvierteln. Diese Namenszüge nennt man Tags. Um bekannt zu werden schreiben viele Sprayer ihre Namen an auffallende Objekte (z.B. U-Bahn Wagen). Damit wollen sie den anderen zeigen, was sie sich trauen. Viele Menschen sind von Graffiti nicht gerade begeistert, da es oft zu Verschmutzungen kommt.

4.3. Hip Hop - Lexikon

| | |
|----------------------------|--|
| Battle: | Der Rapper versucht den Gegner beim Battle mit möglichst fantasievollem Sprechgesang und mit Beleidigungen in Form von Reimen anzugreifen. |
| Street Credibility: | Glaubwürdigkeit Nelly rappt über das Leben auf der Straße, wohnt aber in einer 20 Millionen \$ Villa →galubwürdig? |
| DJ: | Discjockey, bedient die Plattenspieler und vermischt die Lieder miteinander. |
| East Coast: | Rap der Ostküste Amerikas (Stadt: New York). |
| Crew: | Freundeskreis |
| Gangster-Rap: | Gangster-Rapper singen häufig von Gewalt und Verbrechen. |
| MC: | Master Of Ceremony, er ist der Rapper der Band. |
| Scratching: | durch rhythmisches Hin- und Herbewegen einer Schallplatte bei aufliegender Abspielnadel entstehen kratzende Geräusche. |

Tag: Namenszüge im Graffiti.



West Coast: Rap der Westküste Amerikas.

Video dient lediglich zur
Zusatzinformation.

4.4. 8 Mile – Der Film

Im Presseheft zum Film heißt es: „8 Mile ist kein Rap-Film sondern ein Film über eine Reise, eine Suche. Unabhängig davon, wo wir leben und wer wir sind – wir sind alle von Grenzen umgeben, manche real, manche eingebildet. Viele von uns sind damit einverstanden, in diesen Grenzen zu leben. Andere werden dazu gezwungen. Aber manche von uns müssen ausbrechen, sie niederreißen, selbst wenn das, was auf der anderen Seite liegt, beängstigend und unbekannt ist. „8 Mile“ ist eine Geschichte über diese Grenzen, die unser Leben definieren, und über den Kampf eines jungen Mannes, die Kraft und den Mut zu finden, sie zu überwinden.“

Jimmy(Eminem) hat sich gerade von seiner schwangeren Freundin getrennt und ist bei ihr ausgezogen. Weil er nicht weiß, wo er unterkommen soll, steht er schließlich mit ein paar Klamotten in einer Plastiktüte wieder vor dem Haus seiner Mutter – einem engen Mobile Home, dem er glaubte endgültig entkommen zu sein und indem kein Platz für ihn ist. Trotzdem zieht er dort wieder ein und der Streit ist vorprogrammiert.

Den meisten seiner Freunden geht es ähnlich, sie haben keine Jobs, keine Familie, die sich um sie kümmert, kein Geld. Ihre eigentliche Familie ist ihre Hip Hop Crew „ThreeOne Third“(3 1/3). Die besteht aus DJ IZ, dem coolen Future, de, Träumer Sol und dem „Maskottchen“ Cheddar Bob. Gemeinsam warten sie auf den Big Deal, mit dem sie in der Hip Hop Welt bekannt und berühmt werden. Abends werden in verschiedenen Clubs Battles veranstaltet, Jimmy hat es hier als Weißer besonders schwer.